

# der Ganghofer



Die Zeitung des Quartiersmanagements Ganghoferstraße



**Auf die Plätze, fertig ... los!**  
**Kommen Sie zur Wahl des Quartiersbeirats**  
**am Dienstag, den 13. Oktober 2009,**  
**um 18.00 Uhr, ins QM-Büro Donaustraße 78!**

Mit dieser zweiten Ausgabe der Quartierszeitung „Der Ganghofer“ laden wir Sie zur Wahl des Quartiersbeirats am 13. Oktober 2009 ein. Wir hoffen auf viele engagierte Bewohnerinnen und Bewohner, die Lust, Zeit und Interesse haben, sich für ihr Quartier einzusetzen.

Da es bisher keinen Quartiersbeirat gibt, wurde über die ersten zehn Anträge für die Quartiersfonds 1 und 2 am 2. September von einem vorläufigen Vergabeforum entschieden. Von „Reden in der Kirchgasse“ über Hof- und Kürbisfeste bis zu Theaterworkshops für Kinder und Jugendliche ist alles dabei. Aber auch die Restaurierung von alten Filmen und ein Flachbildschirm zum Ansehen derselben für das Museum im Böhmisches Dorf werden gefördert. Auf die Filme sind wir gespannt und freuen uns auf eine öffentliche Vorführung. Wobei wir uns zunächst beim Museum herzlich für die historischen Fotos bedanken, die wir auf der Titelseite und auf Seite 3 abgedruckt haben: Mal ganz andere Ansichten vom Quartier ...

Gespannt sind wir darauf, wie sich die Streuobstwiese nach dem Obstbaumschnitt präsentiert und hoffen, dass dies ein erster Schritt zur besseren Nutzung dieses kleinen grünen Areals in einem mit Grünflächen nicht gerade üppig ausgestatteten Quartier ist.

Noch viel gespannter aber sind wir auf weitere Ideen von Ihnen für Projekte, die etwas bewegen, die Spaß machen oder einfach dem Quartier gut tun ...!

#### Kontakt

Quartiersmanagement Ganghoferstraße  
Donaustraße 78/Ecke Roseggerstraße 50  
12043 Berlin  
Telefon: 030-6808 5685 0  
Telefax: 030-6808 5685 19  
E-Mail: team@qm-ganghofer.de  
www.qm-ganghofer.de

#### Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 10–18 Uhr  
Freitag: 10–14 Uhr

**Sprechstunde** Mittwoch: 16–18 Uhr

## Sie haben die Wahl

Sie wohnen, arbeiten und engagieren sich im Quartier? Sie kennen sich hier aus? Sie wollen mitentscheiden, was in Ihrem Quartier passiert?

### Lassen Sie sich wählen! In den Quartiersbeirat!

Die Mitglieder des Quartiersbeirats bewerten Projektideen und entscheiden gemeinsam mit der Verwaltung über den Einsatz der Fördermittel für die Quartiersfonds. Sie nehmen Einfluss darauf, was im Gebiet verändert werden soll und entwickeln eigene Projektvorschläge.

Jede und jeder, die oder der im Quartiersmanagementgebiet Ganghoferstraße wohnt oder arbeitet und mindestens 16 Jahre alt ist, kann Mitglied im Quartiersbeirat werden.

Wenn Sie Interesse haben, Mitglied des Quartiersbeirats zu werden oder wenn Sie einfach nur mitwählen wollen, dann kommen Sie zur öffentlichen Wahl des Quartiersbeirats am **Dienstag, den 13. Oktober 2009, um 18.00 Uhr**, in das Quartiersmanagementbüro in der Donaustraße 78.

## Kindergeld ...

... nach persönlichen Bildungserfolgen und dem Engagement der Eltern staffeln?  
Graffiti-Kurse für schönere Motive?  
Oder sind Graffitis Sachbeschädigung?

Am Dienstag, den 15. September 2009 fand in der Aula der Katholischen Schule St. Marien in Anwesenheit von Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky die Auftaktveranstaltung des Quartiersmanagements Ganghoferstraße statt. Der Schulchor sorgte für die musikalische Untermalung und sang so schön, dass eine Teilnehmerin bekannte, sie habe Gänsehaut bekommen.

Rund 90 Besucherinnen und Besucher ließen sich über die ersten Arbeitsschritte des neuen Quartiersmanagements informieren. Wie es weitergehen soll, erläuterte Teamleiter Ulrich Lautenschläger.

Im Anschluss an den formellen Teil der Veranstaltung nahmen viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit wahr, auf vier vorbereitete Stelltafeln ihre Meinungen/Ideen/Vorstellungen zur zukünftigen Entwicklung des Quartiers zu schreiben.

Wir haben diese durchaus kontroversen Statements abgeschrieben und zur weiteren Diskussion in den Internet-Blog zum Handlungskonzept gestellt.

Jetzt interessiert uns Ihre Meinung! Diskutieren Sie mit! Unter [www.qm-ganghofer.de](http://www.qm-ganghofer.de)!



Sorge für Gänsehaut: Der Chor der Katholischen Schule St. Marien

## Reden in der Kirchgasse

## Kunst von der Rolle

## Hoffest

## Kürbisfest

## Sandkasten

## Literatur

## Baumschnitt

## Krippenspiel

## Neuköllnisch für Anfänger

## Filmrestaurierung ...

**S**ie fragen sich, was diese bunte Aufzählung bedeuten soll?

Ganz einfach: Am 2. September 2009 fand das erste vorläufige Vergabeforum des Quartiersmanagements Ganghoferstraße statt. Es lagen sechs Anträge für den Quartiersfonds 1 (Projekte bis 1.000 €) und vier Anträge für den Quartiersfonds 2 (Projekte über 1.000 bis 10.000 €) vor. Zur Diskussion und Abstimmung der Projekte waren interessierte Bewohnerinnen und Bewohner sowie Vertreterinnen und Vertreter von Einrichtungen und Initiativen eingeladen.

*Folgende Projektanträge wurden angenommen:*

### Quartiersfonds 1

#### Reden in der Kirchgasse

Vorträge über das Thema Fundamentalismus am 28.09., 05.10. und 12.10.2009 jeweils um 19.30 Uhr in Motels Scheune, Kirchgasse 60  
Ein Projekt der Evangelischen Brüdergemeinen  
Fördersumme: 270,00 €

#### Leichtkauf: Kunst von der Rolle

Eine Kunstproduktion im Rahmen von Nacht & Nebel am 07./08. November 2009  
Ein Projekt der Ateliergemeinschaft  
Richardstraße 105  
Fördersumme: 970,00 €

#### Hoffest „Young and old auf dem Hof“

Hoffest in der Donaustraße 67 am 26.09.2009  
Ein Projekt von Alimamy Sesay  
Fördersumme: 500,00 €

#### Erstes Neuköllner Kürbisfest

Herbstliches Erntedankfest am 04.10.2009 auf der Berthelsdorfer Straße/Ecke Richardstraße  
Ein Projekt von Thomas Hartmann  
Fördersumme: 340,00 €

#### Erneuerung eines Sandkastens im Gemeindegarten

Ein Projekt der Ev. ref. Bethlehemsgemeinde, Richardstraße 97  
Fördersumme: 523,60 €

#### Literatur im Kiez

Zwei Autorenlesungen und zwei Veranstaltungen des „Rixdorfer poetry slam“ im November und Dezember 2009 im Café Linus in der Hertzbergstraße 32  
Ein Projekt des Komed e.V.  
Fördersumme: 810,00 €

### Quartiersfonds 2

#### Baumschnitt und –fällung auf der Streuobstwiese

Interkultureller Garten der Poesie, Richardplatz 3  
Ein Projekt des netzwerk stadtraumkultur e.V.  
Fördersumme: 1.505,35 €

#### Einübung eines Krippenspiels

mit Kindern und Jugendlichen aus dem Quartier  
Ein Projekt der Evangelischen Brüdergemeine  
Fördersumme: 2.984,62 €

#### Theaterworkshop „Neuköllnisch für Anfänger“

mit Jugendlichen aus dem Quartier  
Ein Projekt des Heimathafen e.V.  
Fördersumme: 3.700,00 €

#### Filmrestaurierung sowie technische Ausstattung

für das Museum im Böhmisches Dorf, Kirchgasse 5  
Ein Projekt des Museums im Böhmisches Dorf e.V.  
Fördersumme: 3.900,00 €



*Fotografische Schätze aus dem Museum im Böhmisches Dorf: Was aus den Kleinen wohl später geworden ist?*

Auch Sie haben eine Idee? Sie möchten etwas für's Quartier tun? Alleine oder mit anderen?  
Kommen Sie vorbei! Erläutern Sie uns Ihre Projektidee! Stellen Sie einen Antrag!

# Neues von der Streuobstwiese



Wie wird aus einer zerwühlten Fläche ein „Garten der Poesie“? Für das letzte Jahr lässt sich diese Frage einfach beantworten: wenn die Akteure von „netzwerk stadtraumkultur“ dort etwas unternahmen, beispielsweise mit den „Kindern des Gartens“ für die Aufführung ihres Stückes „König Kind“ von Tolonay Tazeoglu probten, wenn sie unter den arg mitgenommenen Obstbäumen bei „48 Stunden Neukölln“ von Karel Capek „Das Jahr des Gärtners“ vorlasen, wenn sie Sprüche und Gedichte auf Wäscheleinen aufhängten und die Passanten stehen blieben und sich z.B. über den Spruch: „Der Bär hat vierzig Lieder. Alle handeln von der Holzbirne“ (aus dem Türkischen) unterhielten. Nach einer abwägenden Planungsphase, an der auch die Anwohner beteiligt waren, gefördert vom QM Richardplatz-Süd, können nun mit Unterstützung des QMs Ganghoferstraße zwei marode Pappeln gefällt und die Obstbäume

sachgerecht beschnitten werden. Von dem anfallenden Holz werden die Gärtnerinnen und Gärtner aus verschiedenen Herkunftsländern, die sich im Planungsprozess schon gefunden haben, eine Totholzhecke anlegen, die für die Streuobstwiese als Einfriedung dienen wird. Die Wiese kann nach ihrer Wiederherstellung von den Anwohnern und Passanten genutzt werden, wenn bei Tageslicht Gärtnerinnen da sind. Der Eingang wird, von der Kirchgasse aus, die Anwohner schonen. Alle Zusammenkünfte, zu denen Gedichte, Sprüche, Lieder aus den verschiedenen Sprachen vorgetragen werden, sind so geplant, dass es zu keiner Lärmbelästigung kommt. Alles unplugged, also selbst gemacht – im nächsten Frühjahr wird der Start sein – kommen Sie vorbei, lesen Sie unter den Bäumen Ihre Zeitung oder bringen Sie eine Idee ein, was Thema sein könnte bei einer der Zusammenkünfte.

*Brigitte Struzyk für netzwerk stadtraumkultur*

## Fernsehen im Wanzlikpfad???



Der Wanzlikpfad verbindet die Donaustraße mit der Kirchgasse, lauschig, grün und ein bisschen verwunschen. Anfang September wurden dort zwei große Fernseher abgestellt. Okay, kaputte Fernseher sind doof. Und sie sind nicht so leicht zu entsorgen, da sie schwer und unhandlich sind. Aber wenn man oder frau sie zum Wanzlikpfad transportieren kann, warum dann nicht gleich zum nächsten Recyclinghof???

Der ist in der Gradestraße 77. Fürs nächste Mal, oder falls Waschmaschine und Geschirrspüler kaputt gehen!

*Ihr Quartiersmanagement*

## Impressum

Herausgeber:  
Quartiersmanagement Ganghoferstraße  
Donaustraße 78, 12043 Berlin  
Tel.: 030-6808 5685 0, Fax: 030-6808 5685 19  
E-Mail: team@qm-ganghofer.de  
www.qm-ganghofer.de  
V.i.S.d.P.: Ulli Lautenschläger  
Redaktion: QM Ganghoferstraße  
Autoren dieser Ausgabe: Karen Hartmann, Ulli Lautenschläger, Dirk Maier, Pinar Uksul  
Layout: Mathias Hühn  
Druck: Ronald Fritsch, Auflage: 2.000

Der Ganghofer  
wird gefördert von:

